

**MIT STIL
IN DEN
URLAUB**



ENTSCHEIDE DICH FÜR
DEN BESTEN SERVICE,
TOP-KOMFORT
UND DAS EINZIGARTIGE
FLAIR DER ROMAGNA.



INFOS UND PREISE:

Tel. 0547 87102
info@riccihotels.it

GRÜNE NUMMER
800 014 040

ENTDECKE ALLE ANGEBOTE AUF

www.riccihotels.it

Sonderdruck zur heutigen
„Dolomiten“-Ausgabe

Dolomiten

MAGAZIN

UNTERHALTUNG • FREIZEIT • TV-PROGRAMM • 6.-12.5.2023



■ **TITELTHEMA** 14-16

Faszination Blasmusik

75 Jahre Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM) • Große Erfolgsgeschichte • Jubiläumsfeiern am 20./21. Mai in Bozen

- **WANDERN** 12-13 Pustertal: von St. Georgen nach Pfalzen
- **MENSCHEN** 18-19 Der Tourismuspionier Hansjörg Viertler
- **STAR DER WOCHE** 36-37 Schauspieler Hannes Jaenicke

- 8 **Sonntagsfrühstück**
Zu Gast ist diesmal der HCB-Kapitän Daniel Frank
- 10 **Mein Haustier**
Chinchillas als Haustiere: Was ist dabei zu beachten?
- 12 **Wandern**
Mit Hanspaul Menara von St. Georgen nach Pfalzen
- 14 **Reportage**
75-Jahr-Jubiläum: Verband Südtiroler Musikkapellen
- 18 **Menschen**
Tourismusponier & Kulturmanager Hansjörg Viertler
- 20 **Musik**
Vorböten der Künstlichen Intelligenz in der Musik
- 21 **Unterwegs**
30. Juni: „Night-Light-Food“ auf der Stilfser-Joch-Straße
- 24 **Essen & Trinken**
Für jeden Tag: Einfache und schnelle vegane Rezepte
- 26 **Meine Hausapotheke**
Ratgeber: Natürliche Mittel gegen Kopfschmerzen
- 27 **Garten & Pflanzen**
Was passt zusammen: Tipps für den Gemüseanbau
- 30 **Schneidig & Schnulzig**
Die Musik-Queen Beatrice Egli aus der Schweiz
- 34 **Tech & Fun**
Gute und günstige Systemkameras für Einsteiger
- 36 **Star der Woche**
Darsteller Hannes Jaenicke

Foto: Antonella Vanna



8 **SONNTAGSFRÜHSTÜCK**
Daniel Frank

Foto: Privat



18 **MENSCHEN**
Hansjörg Viertler

Foto: Verband Südtiroler Musikkapellen



14 **REPORTAGE**
1948–2023: 75 Jahre Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM)

Foto: Universal Music/Christoph Köstlin



30 **SCHNEIDIG & SCHNULZIG**
Beatrice Egli



36 **STAR DER WOCHE**
Hannes Jaenicke

Foto: ZDF/Annika Fußwinkel/WDR.



Liebe
Leserinnen
und Leser!

Alle Wege führen nach Rom, sagt man. Bei mir stimmt das nicht so ganz. Denn meine Wege führen mich immer wieder ins Pustertal. Hier bin ich geboren, hier wohne ich und hierhin kehre ich nun auch in beruflicher Hinsicht wieder zurück. Denn nach fast 15 Jahren als Redakteur und Koordinator des „Dolomiten-Magazins“ wechsele ich in die „Dolomiten“-Bezirksredaktion nach Bruneck. Dort war ich übrigens bereits von 1996 bis 2008 für die Beilage „Do Puschtra“ tätig. Es ist also sozusagen eine Rückkehr zu den eigenen Wurzeln. An dieser Stelle möchte ich allen danken, die mich in den 15 Jahren beim „Dolomiten-Magazin“ begleitet und unterstützt haben. Ein großer Dank gebührt allen freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Beiträge so wertvoll für das „Magazin“ sind. Danke auch meinen Vorgesetzten und den Kolleginnen und Kollegen in Redaktion, Gestaltung und Werbung, danke unseren Werbepartnern und ein ganz großes Danke Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass Sie all die Wege, die das „Dolomiten-Magazin“ gegangen ist, stets mitgegangen sind. Leben Sie wohl und alles Gute!

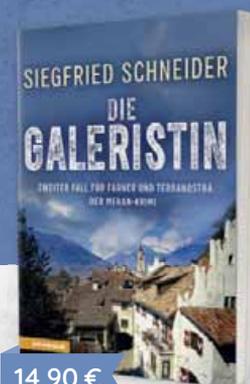
✉ Sie erreichen mich unter:
karl.tschurtschenthaler@athesia.it

ATHESIA®

Der MERAN-KRIMI

Der zweite Fall für das ungleiche Ermittlerteam Farner und Terranostra

Es ist eine Frage der Ehre, sagt die Galeristin Nicole Angerer, die ein wertvolles Gemälde von Antoine Watteau seinen rechtmäßigen Besitzern zurückgeben will. Zum Teufel mit deiner Ehre, sagt ihr Geschäftspartner und Liebhaber Stefan Gaiser, der ein großes Geschäft wittert. Ist der Streit um das Bild das Motiv für den Mord an der jungen Frau, die am nächsten Morgen tot in ihrer Galerie aufgefunden wird?



14,90 €

Siegfried Schneider, 232 Seiten, Athesia-Tappeiner Verlag, ISBN 978-88-6839-624-4

www.athesia.it



Faszination Blasmusik

75 Jahre VSM:
Verband Südtiroler
Musikkapellen

Wie zur 50-Jahr-
Feier des VSM im
Jahr 1998 (Bild)
werden auch heuer
wieder Tausende
Musikantinnen
und Musikanten
den Waltherplatz
in Bozen in eine
bunte Klang-
wolke hüllen.



1948: Am 28. August wurde
der VSM gegründet; im Bild von links Sepp
Thaler, Matthias Kiem-Stickler, Hans Nagele



” **Mit Mut und Weitblick haben die Gründerväter am 28. August 1948 – nach den Wirren der beiden Weltkriege – den Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM) gegründet und damit den Grundstein für die mittlerweile 75-jährige Erfolgsgeschichte der Blasmusik in Südtirol gelegt.** *Von Klaus Bragagna*

Im Herbst 1948 fand in Bozen die erste Mustermesse nach dem Kriege statt. Hans Nagele wurde von der Messekörperschaft beauftragt, dazu einen großen Festumzug durch die Stadt zu organisieren. Im Zuge der Vorbereitungen und wohl auch beeinflusst durch die Gründung des Tiroler Blasmusikverbandes in Innsbruck ein Jahr zu-

vor wurde die Idee geboren, die Südtiroler Musikkapellen in einem Dachverband zusammenzuschließen. Ein ad hoc gewählter Ausschuss leitete die dazu nötigen Schritte ein. Es mussten Statuten ausgearbeitet und die im Lande bestehenden Musikkapellen erhoben werden. Bis dahin hatte es nämlich keinerlei verlässliche und umfas-

sende Informationen über die Musikkapellen in Südtirol gegeben. Die offizielle Gründungsversammlung des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM) fand am 28. August 1948 in Bozen statt. Vertreter von 53 der damals etwa 160 in Südtirol bestehenden Musikkapellen riefen den VSM formell ins Leben und wählten den ersten Vorstand.

Die Zielsetzungen des jungen Verbandes beinhalteten die musikalische Ausbildung für Kapellmeister, den musikalischen Nachwuchs und Junglehrer, die Beschaffung von Noten zur Erweiterung des Repertoires und den rechtlichen Schutz für die Mitglieder.

Der neugewählte Vorstand des VSM

Der neu gewählte Verbandsvorstand mit Matthias Kiem-Stickler als Obmann, Sepp Thaler (zunächst als Beirat für Musikfragen, später als Verbandskapellmeister) und Hans Nagele (zuerst Beirat für Trachtenfragen, später Verbandsgeschäftsführer) stürzte sich mit Elan in die neuen Aufgaben. Überraschend dabei ist die Weitsicht und die umfassende Art und Weise, mit der die anstehenden Aufgaben angegangen wurden. Gar manche der damals getroffenen Entscheidungen bilden auch heute noch eine bewährte Grundlage der Verbandsarbeit.

Schon im Dezember 1948 erschien die erste Ausgabe der Verbandszeitschrift „Die Volksmusik“ (später „Südtiroler Volkskultur“, heute „Kulturfenster“) und im Frühjahr 1949 wurde eine eigene Fachkommission zur Begutachtung neuer Kompositionen eingesetzt.

Erste Dirigentenkurse in den Hauptorten der 6 Bezirke, Schulkurse für Stabführer, Schlagzeuger und Klarinettenisten, 2 große Dirigententagungen, die Aufnahme von Verhandlungen mit der Autoren- und Verlegergesellschaft SIAE für eine einheitliche Abfindungsregelung und die Kontaktaufnahme zum Tiroler Blasmusikverband, dem eidgenössischen Musikverein und dem Südtiroler



2003: Am 23. Oktober unterzeichneten VSM-Obmann Gottfried Furgler (links) und ÖBV-Präsident Friedrich Weyermüller auf Schloss Pröls den Partnerschaftsvertrag.



2011: Pepi Fauster (VSM, links) und Direktor Felix Resch (Musikkonservatorium Bozen) legten den Grundstein für den Studiengang für Blasorchesterleitung in Bozen.



2022: Nach 15-jähriger Obmannschaft übergab Pepi Fauster (links im Bild) im Mai des Vorjahres das Amt an seinen Nachfolger Pepi Ploner.

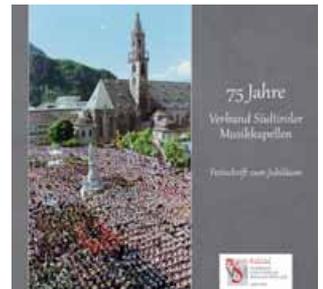
Sängerbund sowie Bezirks- und Landesmusikfeste bildeten die Schwerpunkte der ersten Jahre.

Die anfängliche Skepsis einiger Musikkapellen gegenüber dem neuen Verband wich alsbald einer breiten Zustimmung. Im Mai 1949 waren bereits 77 Kapellen dem Verband beigetreten. Innerhalb weniger Jahre ließen sich – mit einzelnen Ausnahmen – alle Südtiroler Musikkapellen überzeugen.

Der Verband präsentiert sich heute als selbstbewusste und initiativ Vertretung der 209 aktiven Musikkapellen mit ihren über 10.000 Mitgliedern. Die Einteilung in 6 Bezirksverbände, deren Wirkungsbereich im Wesentlichen jenem der politischen Bezirke entspricht, garantiert eine flächendeckende und bedarfsorientierte Betreuung der Mitgliedskapellen. Meilensteine der Verbandsarbeit

75 JAHRE VSM

Klaus Bragagna, der Autor dieses Beitrages und langjähriger Geschäftsführer und Kassier des Verbandes Südtiroler Musikkapellen, hat zusammen mit 5 weiteren Autoren zum heurigen Verbandsjubiläum die Festschrift verfasst, die am gestrigen 4. Mai im Kolpinghaus in Bozen vorgestellt wurde.



Knapp die Hälfte der rund 10.100 Musikantinnen und Musikanten ist unter 30 Jahre alt. Der Mädchen- und Frauenanteil in den 209 Südtiroler Musikkapellen beträgt mittlerweile 40 Prozent.

75 JAHRE VSM IN NAMEN

Die Verbandsobmänner: Matthias Kiem-Stickler (1948–1980) † 1998, Robert Meraner (1980–1991) † 1991, Gottfried Furgler (1992–2007), Pepi Fauster (2007–2022), Pepi Ploner (seit 2022)

Die Verbandskapellmeister: Sepp Thaler (1948–1980) † 1982, Gottfried Veit (1980–2007), Sigisbert Mutschlechner (2007–2019), Meinhard Windisch (seit 2019)

Die Verbandsjugendleiter: Karl Pramstaller (1965–1983) † 2007, Bruno Muser (1983–1989), Georg Steinwandter (1989–1995), Pepi Fauster (1995–2007), Arnold Leimgruber (2007–2013), Meinhard Windisch (2013–2019), Johann Finatzer (2019–2022), Hannes Schrötter & Valeria Sullmann (ad interim seit 2022)



Schick uns **deine Rezeptidee**

rund um Milch, Joghurt, Mozzarella oder anderen Käse, sowie mit weiteren Südtiroler Qualitätsprodukten.

Vielleicht wird deine schon bald veröffentlicht und Südtirols neues Lieblingsrezept?

Teilnahme unter agrar@idm-suedtirol.com



Weitere Infos unter





Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone und Sie finden auf dem YouTube-Kanal des VSM viele Videos zum Verband Südtiroler Musikkapellen.

Der VSM-Vorstand 2022–2024: (von links) Klaus Fischnaller, Stephan Niederegger, Elmar Seebacher, Johann Hilber, Patrick Gruber, Andreas Bonell, Meinhard Windisch, Daniel Ungerank, Meinhard Oberhauser, Florian Müller, Obmann Pepi Ploner, Andreas Augscheller, Andreas Pircher, Werner Mair, Valeria Sullmann, Bernhard Kasseroler und Hannes Schrötter

sind die Einführung eines eigenen Studienganges für Blasorchesterleitung am Konservatorium in Bozen, die enge Zusammenarbeit mit den Musikschulen des Landes, die Blasmusiktage mit der Verleihung des Blasmusikpreises sowie die zu besonderen Anlässen vergebenen

Kompositionsaufträge und ausgeschriebenen Kompositionswettbewerbe.

Knapp die Hälfte der Musikantinnen und Musikanten ist jünger als 30 Jahre, rund 9 Prozent sind älter als 60. Der Anteil der Frauen beträgt knapp 40 Prozent und ist stetig

im Steigen. Südtirols Musikkapellen bestreiten alljährlich an die 2000 Konzerte und Veranstaltungen und rücken weitere 3000-mal zu kirchlichen und weltlichen Anlässen aus. Dazu kommen noch rund 12.000 Proben. Dies ergibt durchschnittlich 84 Verpflichtungen pro Musikkapelle und Jahr.

Die Frage nach der Zukunftsfähigkeit der Blasmusik in Südtirol zieht notwendigerweise einen Blick in die Vergangenheit nach sich. In Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Landesarchiv wurde in einem breit angelegten Forschungsprojekt die umfassende historische Aufarbeitung der Geschichte der Blasmusik in Südtirol vom Ende des Ersten Weltkrieges 1918 bis zur Gründung des VSM 1948 veranlasst. Die über 800 Seiten umfassende Publikation „In Treue fest durch die Systeme“ wird auf längere Sicht das gültige Referenzwerk zu diesem Thema bleiben.



Das Südtiroler Jugendblasorchester SJBO ist die Spitze der Ausbildungspyramide der Blasmusikjugend und das musikalische Aushängeschild des VSM – seit 2005.

INFO

Am 20. und 21. Mai findet in Bozen die große Feier zum 75-jährigen Gründungsjubiläum des Verbandes Südtiroler Musikkapellen statt.

Samstag, 20. Mai 2023

18 Uhr: Festmesse im Dom mit Bischof Ivo Muser
20.30 Uhr: Festkonzert des Südtiroler Jugendblasorchesters SJBO, Konzerthaus Bozen

Sonntag, 21. Mai 2023

8.50 Uhr: Sternmarsch aus verschiedenen Richtungen zum Waltherplatz
10.30 Uhr: Festakt mit allen teilnehmenden Kapellen und Ehrengästen am Waltherplatz
12.45 Uhr: Kurzkonzerte am Waltherplatz
14.30 Uhr: Musik in Bewegung – Show am Waltherplatz
16 Uhr: Unterhaltungsmusik – „Brasspower mit Riffblech“ am Waltherplatz
18 Uhr: Festausklang



FÜR DEN PERFEKTEN DRUCK

Wenn es auf **Qualität** und **Zuverlässigkeit** ankommt, wählen Sie die Original HP Druckerpatronen. Diese sind für exzellente und gleichbleibend **hochwertige Ausdrücke** konzipiert und erfüllen dabei hohe Standards in Sachen **Nachhaltigkeit**.



Loeff
office & more

ist Power Partner von



- professionelle Beratung
- sofortige Verfügbarkeit
- vorteilhafte Preise



www.loeff.it | +39 0471 086 410 | info@loeff.it